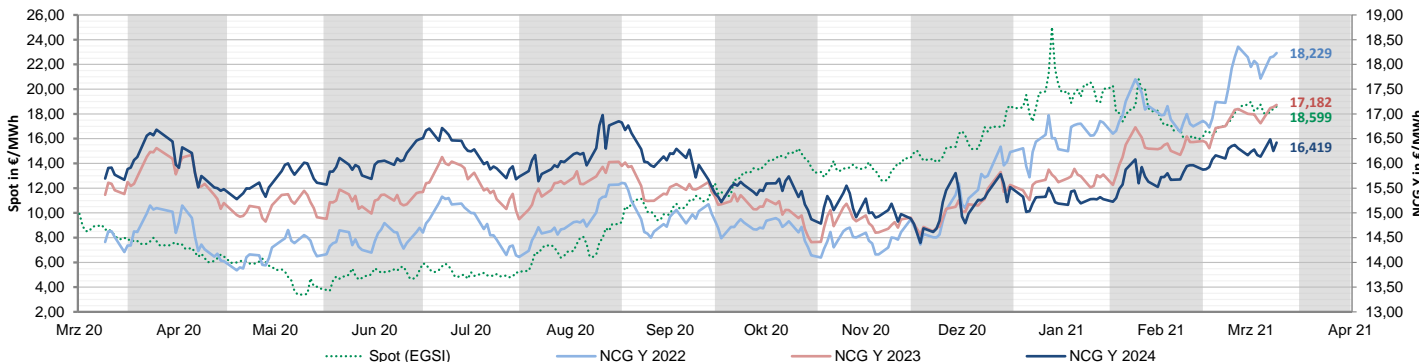


Gas - Marktübersicht

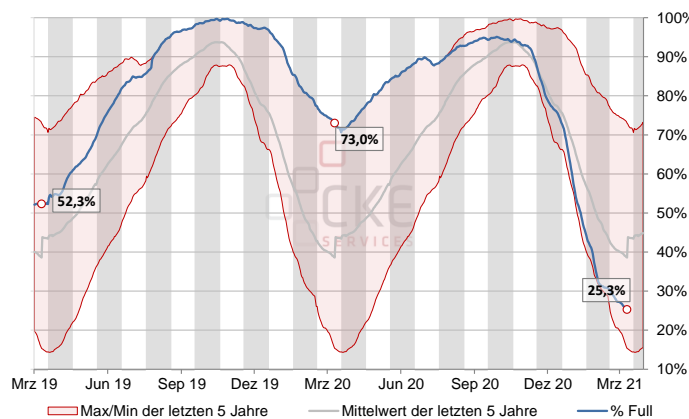
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell 24.03.2021	Vorwoche 17.03.2021	%	26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
NCG Y 2022	18,229	18,070	+0,88%	18,358	14,098
NCG Y 2023	17,182	16,991	+1,12%	17,182	14,409
NCG Y 2024	16,419	16,280	+0,85%	16,486	14,394
NCG Sum 2021	18,779	18,279	+2,74%	18,822	12,433
NCG Win 2021	20,017	19,693	+1,65%	20,173	14,458
NCG Sum 2022	17,018	16,908	+0,65%	17,160	13,250
NCG Win 2022	18,688	18,523	+0,89%	18,778	15,135
NCG Q2 2021	18,775	18,266	+2,79%	18,775	12,491
NCG Q3 2021	18,782	18,291	+2,68%	18,891	12,376
NCG Q4 2021	19,913	19,586	+1,67%	20,060	14,191
NCG Q1 2022	20,124	19,803	+1,62%	20,289	15,283
NCG April 2021	18,833	18,296	+2,94%	19,141	13,295
NCG Mai 2021	18,731	18,255	+2,61%	18,742	15,773
NCG Juni 2021	18,761	18,248	+2,81%	18,761	15,753
NCG Juli 2021	18,739	18,200	+2,96%	18,739	15,828

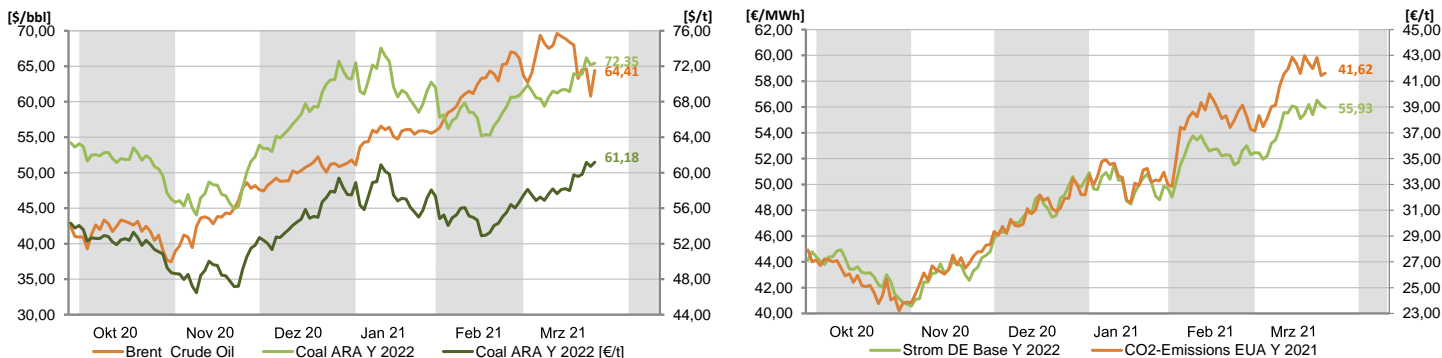
Gasspeicherbestände (Deutschland)



Kommentar

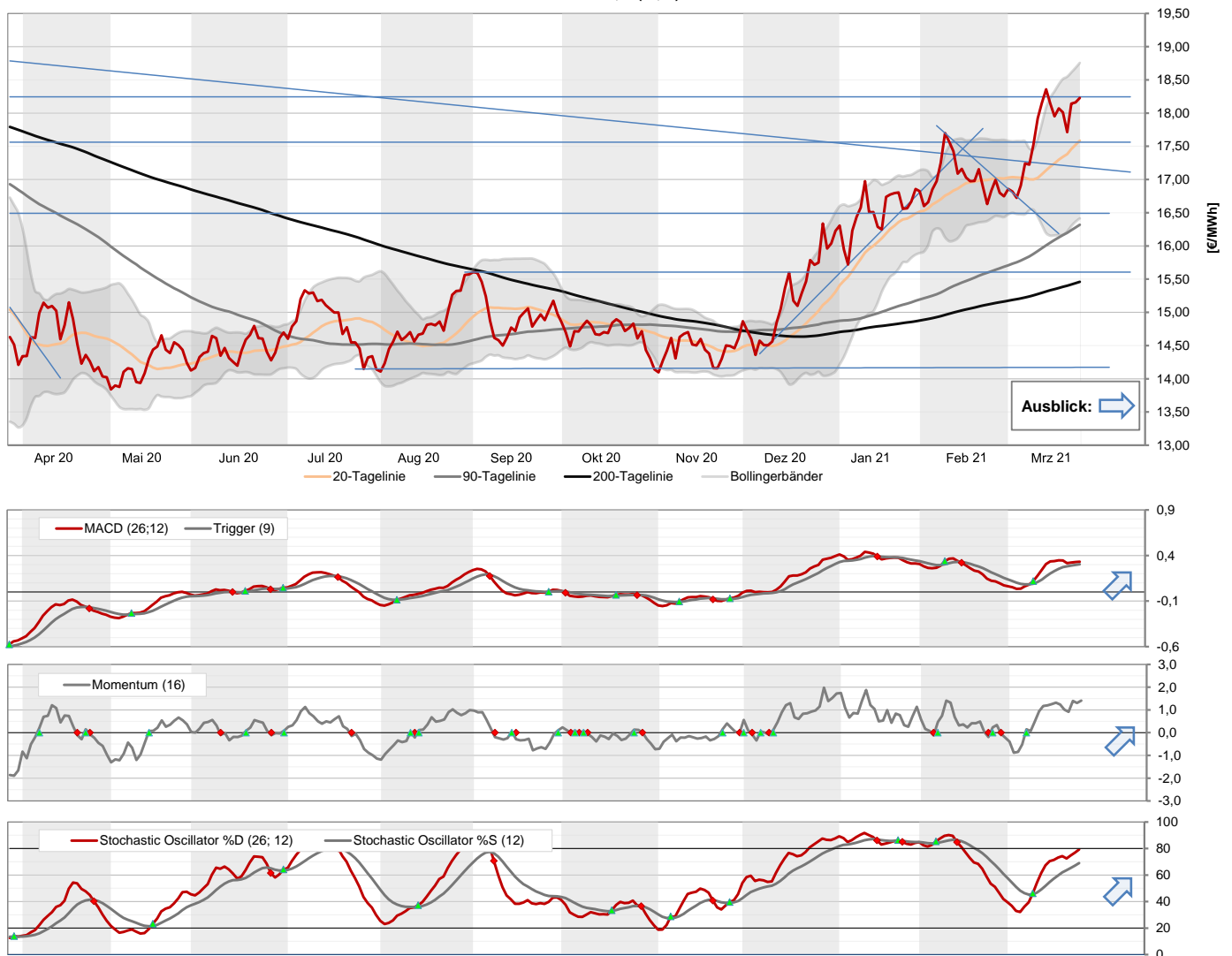
- Das hintere Ende der Gasterminkurve zeigte zuletzt eine uneindeutige Pendelbewegung. Die letzte Woche ging zunächst mit einem Rücksetzer zu Ende. Hauptgrund dürfte der Ölmarkt gewesen sein. Hier ließ sich der Brent-Frontmonat zu einer Korrektur hinreißen. Mit dem Start in die neue Woche verflüchtigte sich der Abwärtsdruck am Gasmarkt schnell wieder. Festere Kohle- und Ölpreise, als Reaktion auf Überschwemmungen in Australien, sowie die Blockade des Suez-Kanals, sorgten auch am Gasmarkt für eine Stabilisierung. Nachdem die Meteorologen nun ein frühlingshaftes Monatsende erwarten, schwindet das Risiko, dass eine späte Kältewelle die bereits stark beanspruchten Gasspeicher in dieser Ausspeichersaison noch in die Bredouille bringen könnte. Dennoch wird im Sommer die Gasnachfrage zur Wiederbefüllung der Speicher ungleich höher ausfallen, als in den letzten beiden Jahren. Abwärtspotential dürfte am Gasmarkt daher weiter limitiert ausfallen. Käufe sind spätestens zu überdenken, wenn eine Korrektur auf die Niveaus von Anfang des Monats führen sollte. Auf der anderen Seite ist eine Reißleine zu ziehen, wenn die bisherigen Monatshochs überlaufen werden.
- Am Ölmarkt geriet der Brent Frontmonat zum Ende der letzten Woche deutlich unter Druck. Eine wohl überfällige markttechnische Gegenbewegung auf die seit November laufende Aufwärtsbewegung. Angesichts wachsender Sorge um die Rohölnachfrage aufgrund steigender Corona-Infektionen und neuer Beschränkungen vor allem in Europa blieb am Ölmarkt die Stimmung gedrückt. Zwischenzeitlich erreichte der Brent Frontmonat den tiefsten Stand seit Anfang Februar. Erst die Blockade des Suezkanals sorgte für wieder festere Preise. Am Dienstag war hier ein Frachter auf Grund gelaufen, der seitdem auf der wichtigen Seestraße für Stau sorgt. Durch den Kanal läuft ein erheblicher Teil der Energietransporte vom Mittleren Osten in Richtung Europa und USA, was die Ölpreise stützt. Hierbei dürfte es sich eher um einen temporären Effekt handeln.
- Am Kohlemarkt konnten die Preise teils deutlich zulegen. Verantwortlich ist vor allem turbulentes Wetter in Australien. Hier behindern Überschwemmungen den Abtransport von Kohle. An der ICE kletterte der Frontjahreskontrakt zeitweise auf das höchste Niveau seit Anfang Januar.
- Nach dem fulminanten Anstieg aus der ersten Monathälfte bewegt sich der CO2-Markt seit der Monatsmitte seitwärts. Im Leitkontrakt Dec21 sind die Eckpfeiler der Bewegung € 40,50 und € 43,00. Ein Verlassen dieser Spanne zur einen oder anderen Seite dürfte zunächst richtungsweisend für die weitere Bewegung sein. Angesichts der Marktstimmung sind stärkere Korrekturen jedoch nicht zu erwarten.

Commodities



Gas - Technische Analyse

Pegas NCG Y 2022
 Letzter Kurs: 18,23 (+0,07)



Kommentar - Technische Analyse Pegas NCG Y 2022

- Der NCG Frontjahreskontrakt durchlief auf Settlementbasis an der Pegas seit dem letzten Bericht eine Spanne zwischen 17,71 €/MWh und 18,36 €/MWh.
- Damit befindet sich der Future weiter in einer leichten Konsolidierungsphase.
- Das Jahreshoch 2020 (18,25 €/MWh) konnte nicht überwunden werden. Da die Aufwärtsbewegung weiter intakt ist, würde eine neue Aufwärtsdynamik nicht überraschen.
- Wird das Jahreshoch 2020 nachhaltig überwunden, gäbe das deutliches Kurspotenzial nach oben frei. Diese Marke wird zusätzlich vom oberen Bollingerband (18,76 €/MWh) verstärkt.
- Auf der anderen Seite erscheint ein Rücksetzer in den Bereich von 17,50 €/MWh durchaus denkbar. Dort stützt die 20-Tagelinie (17,59 €/MWh) und die untere Trendkanalbegrenzung.
- Ein Schwächeanfall unter diese Zone erscheint indes wenig wahrscheinlich.
- Aktuelle Pegas-Notierung: 17,93 €/MWh - 18,02 €/MWh (12:20 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):
 Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):
 Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):
 Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas NCG (NCG Natural Gas Year Futures):
 Der NCG Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Net Connect Germany Gm bH & Co KG für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):
 Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:
 Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:
 Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:
 Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):
 Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:
 Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:
 Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder
 Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert. Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.
 Handelssignale:
 Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.
 Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.
 Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.